

Exkursion, Samstag, 27. Juni 2026 (halb- bis ganztags)

## Kyburg (ZH): Grafenburg, Landvogteisitz, Burgmuseum Mit Abstecher zur Moosburg bei Effretikon: eine Kyburger Gründung

Der kleine Ort **Kyburg** liegt hoch über Illnau-Effretikon. Wir erreichen ihn nach einer schönen Busfahrt. Im Mittelalter war es hingegen ein Kleinststädtchen mit Marktrecht und Sitz der grössten Zürcher Landvogtei. Es zeigt heute noch stattliche Häuser sowie eine einfache, auf eine Kapelle zurückgehende Kirche. – Bekannt ist der Ort wegen des grossen und eindrücklichen **Schlusses**: Stammsitz der gleichnamigen Grafen. 1264 gelangte er in den Besitz der Habsburger. Diese haben dort eine Zeitlang sogar die Reichskleinodien aufbewahrt (es war also auch eine Reichsburg). 1424 verpfändeten sie die Burg an die Stadt Zürich. Von hier aus regierten die Landvögte die grosse Landvogtei bis 1798, hielten Gericht und zogen Steuern ein. Nach der Revolution von 1798 wurde das Schloss verkauft: Ein geschichtsinteressierter Bürger zeigte darin der Öffentlichkeit seine private Altertümersammlung, u.a. auch Rechtsaltertümer von zweifelhaftem Wert («Eiserne Jungfrau»). Alles hat im grossen Gebäudekomplex seine Spuren hinterlassen, aber es wird modern und sehr gut präsentiert – ein Burgmuseum, das wirklich Allen etwas bietet! Gleich zu Beginn studieren wir die **Burgkapelle** mit ihren interessanten gotischen Wandmalereien, danach freie Besichtigung.

**Mittagessen und Nachmittag:** Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Hirschen Rückfahrt zurück nach **Effretikon**. Dort findet man schnell Anschluss nach Zürich und weiter, doch machen wir mit Interessierten einen **Abstecher zur nahen Moosburg**, einer Kyburger Gründung. Die Ruine der Niederungsburg liegt auf einem Kieshügel in ehemals sumpfigem Gelände und besteht heute noch aus dem Sockel eines Megalithturms in einer Umfassungsmauer (10 Min. hinter dem Bahnhof). Sie wurde um 1254 von Graf Hartmann IV. von Kyburg erbaut. Danach kam sie 1273 an die Habsburger, wurde 1386 von den Zürchern zerstört, wieder aufgebaut und während des Alten Zürichkrieges 1444 endgültig von den Innerschweizern geschleift. Ausgrabungen förderten ein reiches Fundmaterial zu Tage. – Wandermässig stellt die Exkursion keine Ansprüche (kurze Wege, kaum Steigungen)!

**Reise** Basel ab 8.33 Uhr (IC 3), Zürich an/ab 9.26/34 Uhr (S3), Effretikon an 9.50 Uhr, Bus B 655 ab 9.53 Uhr, Kyburg Dorf an 10.13 Uhr

**Treffpunkt** 10.15 Uhr Bushaltestelle Kyburg Dorf

**Leitung/Führung** Christoph Matt

**Mittagessen** Restaurant Hirschen (à la Carte: vorgängige Menuangebote für Angemeldete)

**Besonderes** Exkursion bei jedem Wetter: Praktische Kleidung, gutes Schuhwerk, etwas zu Trinken, Sonnen-/Regenschutz. – Versicherung: Sache der Teilnehmenden.

**Beitrag** Fr. 10,- (nicht-Mitglieder Fr. 15,-) zuzügl. Museumseintritt und Mittagessen, Bezahlung bar auf Ausflug

**Rückfahrt** Kyburg ab jeweils xx.14/44 Uhr, Effretikon an jeweils yy.35/05. Von dort viele Züge nach Zürich und weiter!

**Anmeldung** an Christoph Matt, Ahornstrasse 11, 4127 Birsfelden **bis Dienstag 24. Juni** (Tel. 061 31 31 0 31), Mail: [christoph.matt@burgenfreunde.ch](mailto:christoph.matt@burgenfreunde.ch)

**Anmeldung Exkursion «Kyburg»:**

Name(n):

Telefon:

Anzahl Personen:

E-Mail:

Mittagessen: Teilnahme **ja / nein**

